Mundarträtsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch**

Band (Jahr): **2 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr und Frau
Prof. Dr. J. und T. Bleiker
Bergstrasse 22
8353 Elgg

AZB
8050 Zürich

Adressberichtungen bitte nach A 1 Nr. 552 melden
Wenn nicht zustellbar, zurück an H. Klee, Postfach 410, 8051 Zürich

MUNDARTRÄTSEL

Das Mundarträtsel in der letzten Nummer mit seinen schrägen Fragen hat offensichtlich vielen Spass gemacht und daher ein grosses Echo ausgelöst. Folgende Sprachkenner haben den «Amtmann, der sich mit Schweinereien befasst» richtig als den Söiliämtler (das «Söiliamt» ist die zürcherische Bezeichnung für das Knonauer Amt) entlarvt:

Erika Egger, Zürich; *L. Ehrensperger*, Schaffhausen; *Anna Forster*, Hugelshofen; *Fritz Gafner*, Zürich; *Emily Gerstner-Hirzel*, Vitznau; *Maurus Grätzer*, Zürich; *Dora Heeb*, Bern; *Rosemarie Hermann*, Zürich; *Heiner Peter*, Meilen; *Roland Ris*, Herrenschwanden; *Hansmax Schaub*, Ennenda; *Sylvia Schuwerk-Kern*, Thalwil; *Marianna Sempert*, Sent; *Sylvia Sempert*, Oberrohrdorf; *Rosa Wepf*, Uster; *Verena Wespi*, Illnau; *Peter Wettstein*, Uster; *Susanne Zollinger*, Birmensdorf.

Erika Egger aus Zürich berichtet sogar in einem liebenswürdigen Gedicht, wie die Lösung zustande gekommen ist:

SUNNTIG ZAABIG

Ha geschter Zaabig s Rèètsel glööst
und mich fescht drüber gfröit.
Zeerscht hani tänkt: «Das chasch doch nöd!»
und has uf d Siite ggläit,
dän hamers anderscht überläit,
nüd dass s mi nachhèr röit!

«Das wèèr mer no! Fangsch äifach aa
und luegsch, wie wiit das d chunsch!»
Der «Öölgötz» hani sofort ghaa,
au d «Läckerli» schtönd bald scho daa,
das gaat fascht umesunscht.

De «Amtmann» isch mer bald scho klaar:
Das mues de Söiliämtler sii!

De Reschte gaat im Schuss voraa.
«Bisch a dim *Larifarizüüg* no draa?
Gits nonig Znacht?» Das isch min Maa!
Do hämmer «Türggemüesli» ghaa.

Impressum:
Verlag: Verein Schweizerdeutsch
Präsident: Dr. Stefan Fuchs
Birkenstrasse 3, 8853 Lachen
Redaktion dieser Nummer:
Julian Dillier, Delsbergerallee 19, 4051 Basel
Redaktion der Nummer 4/94:
Werner Marti, Lindenweg 40, 2503 Biel
Druck: Zbinden Druck AG, Basel